



Breaking the Ice? Libyen verwehrt israelischen Friedensaktivisten die Einreise

Newsletter der israelischen Botschaft Berlin

„Israel existiert nicht als Staat, es ist Palästina, und Besatzer lassen wir nicht in unser Land“. So lautet die offizielle Erklärung der libyschen Regierung im Fall der drei Israelis, die seit Dienstagabend im Niemandsland zwischen Ägypten und Libyen kampieren, weil ihnen die Einreise verweigert wird.

Sie gehören zum Team des Saharatrips, der vom Berliner Konflikt-Bewältigungs-Vereins „Breaking the Ice“ (<http://breakingtheice.org>) organisiert und vom Peres Center for Peace unterstützt wird. Die neun Teilnehmer kommen aus Afghanistan, Iran, Irak, Israel, der Palästinensischen Autonomiebehörde, der früheren Sowjetunion und aus den USA.

In dreißig Tagen wollen sie 5.000 km zurücklegen und haben Israel, die PA, Jordanien und Ägypten durchquert. Ziel ist die libysche Hauptstadt Tripolis.

Latif Yahia, der irakische Teilnehmer, der einst als Double für Saddam Husseins Sohn Uday gearbeitet hat, und an der Grenze die Funktion des Gruppensprechers übernommen hat, konnte die libyschen Behörden bisher nicht zur Einreisegenehmigung für die israelischen Team-Mitglieder überzeugen. Die Gruppe hat entschieden, dass sie in jedem Fall zusammenbleiben möchte. (Jpost, 22.3.)

"die jüdische" 24.03.2006 13:05